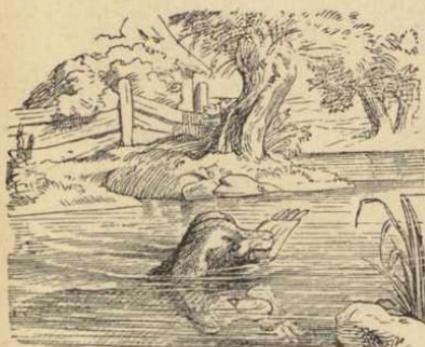


27. Der habgierige Hund.



Ein Hund hatte ein Stück Fleisch gestohlen und wollte damit über einen Fluß schwimmen. Da sah er im Wasser sein Bild. Er meinte, dies sei ein anderer Hund, der auch ein Stück Fleisch habe. Er wollte es ihm nehmen und schnappte danach. Da fiel ihm aber sein eigenes Stück aus dem Maul und sank in die Tiefe. Nun hatte er gar nichts.

Afop.

28. Die beiden Ziegen.

Über einen tiefen Bach ging ein schmaler Steg. Auf dem Stege begegneten sich einmal zwei Ziegen. Die eine wollte hinüber, die andere herüber. Keine wollte ausweichen. Da wurden sie zornig. Sie gingen aufeinander los und stießen mit den Hörnern heftig zu. Dabei fielen sie aber in den Bach und wären beinahe ertrunken. — So geht es, wenn man nicht nachgeben will.

Nach Grimm.

29. Die Schwalben und der Sperling.

Zwei Schwälblein bauten sich ein Nest. Als es fertig war, flog ein Sperling herbei, schlüpfte hinein und machte es sich darin ganz bequem. Die beiden Schwalben baten den frechen Vogel inständig, er möchte doch wieder herausgehen. Aber er lachte sie nur aus. Da wurden sie zornig und erhoben ein lautes Gezwitzcher. Als bald kamen noch andere Schwalben herbei um den Bösewicht zu vertreiben. Allein er ging nicht. Nun flogen sie fort, holten im Schnabel feuchte Erde und mauerten das Nest zu. Der Sperling war gefangen und büßte seine Frechheit mit dem Leben.